



Lurselle®

senkt Cholesterin

und

verringert das koronare Risiko

Lurselle®. Zusammensetzung: 1 Tablette Lurselle enthält 500 mg Probuocol.

Anwendungsgebiete: Fettstoffwechselstörungen, bei denen der Blutcholesterinspiegel erhöht ist (auch diätresistente Fälle).

Gegenanzeigen: Bekannte Überempfindlichkeit gegenüber dem Wirkstoff, Schwangerschaft und Stillzeit, Stauungen der Gallenflüssigkeit, akute und chronische Leberentzündung, entzündliche Darmerkrankungen.

Lurselle soll nicht an Kinder unter 14 Jahren und an Frauen im gebärfähigem Alter verabreicht werden.

Nebenwirkungen: Weiche Stühle, Durchfall, Blähungen oder Bauchschmerzen wurden berichtet. In Einzelfällen Kopfschmerzen oder Erbrechen.

Dosierung und Anwendungsweise: Morgens und abends 1 Tablette Lurselle beim Frühstück und Abendessen unzerkaut mit

etwas Flüssigkeit zusammen mit den Mahlzeiten einnehmen.

Darreichungsformen und Preise: OP mit 50 Tabletten (N2) DM 48,75 m. MwSt. OP mit 100 Tabletten (N3) DM 91,90 m. MwSt. Stand Juni 1987

Merrell Dow
Merrell Dow Pharma GmbH
6090 Rüsselsheim

Insulin-Kühler für die Autoreise

Diabetiker sind in ihrer Bewegungsfreiheit dadurch eingeschränkt, daß ihr Insulin kühl aufbewahrt werden muß. In einem heißen Auto unter sommerlicher Sonnenstrahlung wird das problematisch. Deshalb wurde ein „Mini-Kühlschrank“ entwickelt: Der „Mobil-Cooler“ ist ein kleines, tragbares Kühlgerät, 140 mal 295 mal 160 Millimeter groß, der über den Zigarettenanzünder im Auto mit 12 Volt betrieben werden kann. Die Temperatur wird zwischen 5 und 8 Grad thermostatisch geregelt; das Kühlaggregat ist unempfindlich gegen Stoß und Erschütterung. Das 2,2 Kilogramm schwere Gerät verbraucht 42 Watt; man

braucht es allerdings auf Reisen nicht über Nacht im Auto zu lassen, wobei es die Batterie aussaugen würde: Ein Adapter für 220 Volt kann mitgeliefert werden (Hersteller: Hytec, Dietlinde Simen, Lindenstraße 5-7, 5530 Gerolstein). kb

Skilanglauf im ganzen Jahr

Mit dem „Cross-Roll-Ski“ ist es möglich, zu jeder Jahreszeit Skilanglauf zu betreiben, solange kein Schnee liegt. Das Gerät ist etwa 80 Zentimeter lang und hat je drei Räder, eines vorn, zwei hinten. Die Räder sind luftbereift, das Kunststoff-„Brett“ etwas elastisch, so daß sich die Belastung von Wirbelsäule und Gelenken

bei rauhem Untergrund in Grenzen hält. Die Fortbewegung ist tatsächlich der des Skilangläufers sehr ähnlich; allerdings sind Richtungsänderungen nur durch „Umsetzen“ möglich, wobei einfach das vordere Rad angehoben wird. Gebremst wird dadurch, daß man ein Hinterrad mit seiner Bremsfläche an das andere Brett heranzieht. Allerdings werden steilere Abfahrten nicht empfohlen, solange man nicht erhebliche Übung hat. Auf Asphalt können Geschwindigkeiten bis zu 40 Kilometern in der Stunde erreicht werden. Wichtiger ist jedoch, daß man mit dem Cross-Roll-Ski dank der relativ großen Räder auch auf Feld- und Waldwegen, sozusagen „im Gelände“ laufen kann. Steigungen sind dabei kein Problem: Die Räder sind mit einer



Skilanglauf auf Rädern

Rückrollsperrung ausgerüstet (Hersteller: Promotor GmbH, Innovative Produkte, Seitenstraße 2, 4650 Gelsenkirchen-Buer). kb